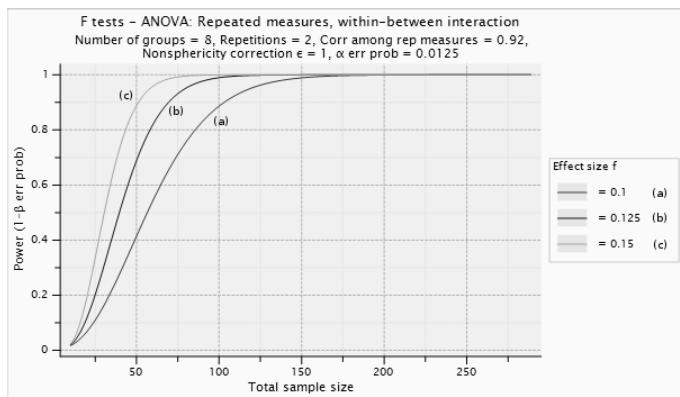
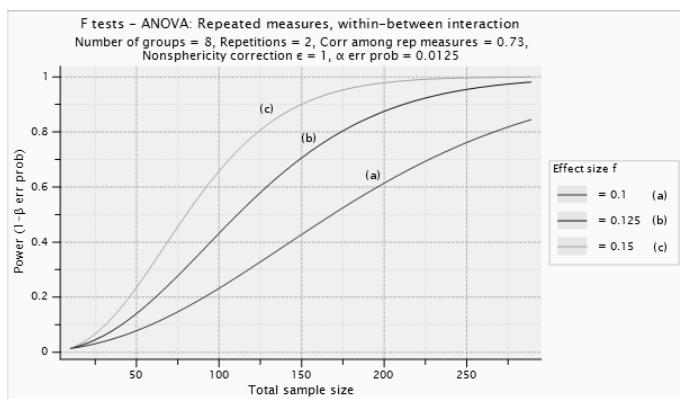


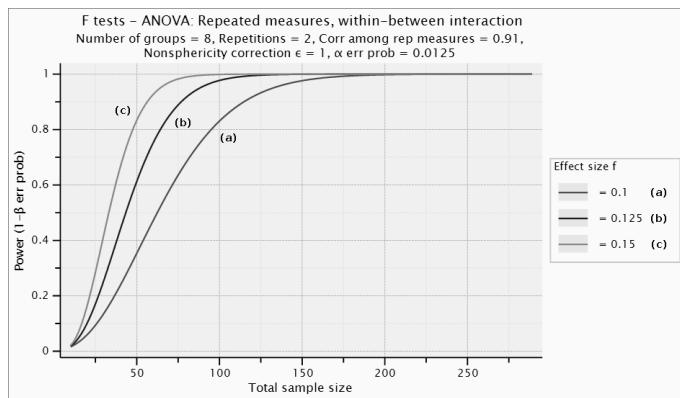
Anhang J: Post-Hoc-Poweranalysen



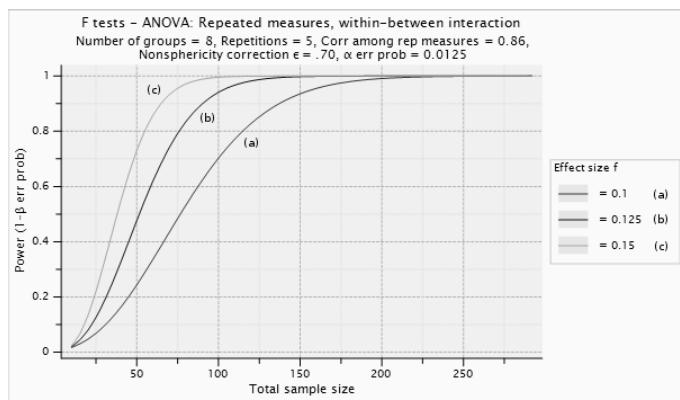
Ergebnisse der Post-Hoc-Poweranalyse zur durchgeföhrten messwiederholten Varianzanalyse Konzentrationsleistung (KLT-R). Realisierte Teststärke unter der Annahme kleiner bis mittelkleiner Populationseffekte (rechtsseitiges Ende der Kurven entspricht der realisierten Stichprobe von $N = 289$)



Ergebnisse der Post-Hoc-Poweranalyse zur durchgeföhrten messwiederholten Varianzanalyse räumliche Gedächtnisleistung (VVM). Realisierte Teststärke unter der Annahme kleiner bis mittelkleiner Populationseffekte (rechtsseitiges Ende der Kurven entspricht der realisierten Stichprobe von $N = 289$)

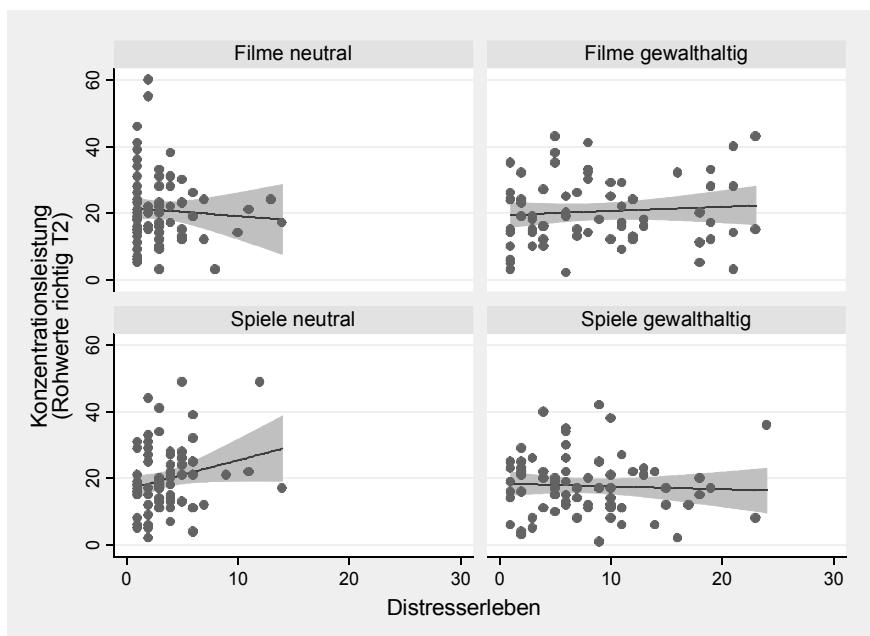


Ergebnisse der Post-Hoc-Poweranalyse zur durchgeföhrten messwiederholten Varianzanalyse verbale Gedächtnisleistung (VVM). Realisierte Teststärke unter der Annahme kleiner bis mittelkleiner Populationseffekte (rechtsseitiges Ende der Kurven entspricht der realisierten Stichprobe von N = 289)



Ergebnisse der Post-Hoc-Poweranalyse zur durchgeföhrten messwiederholten Varianzanalyse Lernleistung (WERNICKO 45). Realisierte Teststärke unter der Annahme kleiner bis mittelkleiner Populationseffekte (rechtsseitiges Ende der Kurven entspricht der realisierten Stichprobe von N = 292)

Anhang K: Explorative Streudiagramme (Distress und Kognition)



Rezeptionsbedingtes Distresserleben und Konzentrationsleistung (t_2) nach Treatmentbedingung ($n = 289$, lineare Regressionsgerade mit 95 % CI)